

# Öko-Kleidung für den modebewussten Städter



Neu an der Brunnenstraße: **Margarete Riemer** mit ihrem Laden „Yavana“, in dem sie Naturmode anbietet.

RP-FOTO: THOMAS BUSSKAMP

VON CHRISTINE ZACHARIAS

**BILK** Die Brunnenstraße mausert sich weiter von einer einst öden Nebenstraße zu einer angesagten Adresse für kreative und ausgefallene Geschäfte. Vor wenigen Monaten hat sich in die Kette dieser Läden Margarete Riemer mit ihrem Geschäft „Yavana“ eingereiht. Sie bietet Öko-Mode, die aus organischen Materialien ökologisch hergestellt und fair produziert wurde. Und die zugleich schick ist. Jetzt lud Margarete Riemer zur ersten Modenschau, bei der aber nicht professionelle Models, sondern Freunde und Bekannte das Warensortiment präsentierten.

„Ich dachte mir, es muss doch möglich sein, Öko-Mode anzubieten, die nicht aussieht wie ein Kartoffelsack“, berichtet die 56-Jährige, die mit dem Laden an der Brunnenstraße vergleichsweise spät den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. „Denn für ein umweltbewusstes Leben interessiere ich mich schon lange.“ Als sie vor zwei Jahren ihren Job verlor, tat Riemer dann den Sprung ins Ungewisse. „Ich informierte mich auf Öko-Messen über Modelabels und knüpfte Kontakte zu Herstellern.“ Und sie besuchte

ein Existenzgründer-Seminar. „Dort habe ich gelernt, dass es darauf ankommt, ein Alleinstellungsmerkmal zu haben, wenn man erfolgreich sein will. Also versuchte ich es mit Öko-Mode.“ In der Brunnenstraße fand sie ein geeignetes Ladenlokal. Das Viertel kennt Riemer noch gut aus der Zeit, als sie einige Jahre in einem nahen Studentenwohnheim lebte.

Das Sortiment ihres ersten eigenen Ladens reicht vom Business-Outfit bis zu Streetwear; also von Mode fürs Büro bis hin zu Freizeitkleidung. „Die Anbieter achten darauf, dass bei der Produktion bestimmte soziale Standards eingehalten werden. Die meisten produzieren ohnehin in Deutschland. Bei der Baumwolle wird zudem kontrolliert, ob die Arbeiter in Übersee anständig bezahlt werden. Alle Kleidungsstücke sind antiallergen. Natürlich ist das teurer als bei den Billiganbietern“, so Riemer, „aber dafür trägt es sich auch besser.“

In die Riege der anderen Ladenbesitzer von der Brunnenstraße hat sie sich bereits integriert. „Klar, wir sind noch nicht so gut organisiert wie etwa die Geschäftsleute von der Lorettostraße. Jeder wuselt noch etwas vor sich hin. Aber das wird.“